

Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.

Jahresbericht 2012

1. Vereinstätigkeit

Der Verein Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. ist seit vierzehn Jahren tätig. 2012 haben wir ein neues Mitglied dazubekommen: Herr Dr. Joachim Heinrich. Am 31. 12. 2012 waren 18 Personen Mitglieder des Vereins.



2. Aktivitäten

2.1. Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen

Unsere Mitgliederversammlungen fanden am 19.4. und 5. 9. statt, der Vorstand traf sich am 30. 1., 27.2., jeweils vor den Mitgliederversammlungen, mehrfach wurden per Rund-E-Mail Dinge geklärt.

2.2. Höhepunkt im Jahr 2012 war die Eröffnung der Gedenk- und Bildungsstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt am 3. 12. in Anwesenheit von Bildungsminister Christoph Matschie, der Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und dem Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Roland Jahn. Barbara Sengewald hielt eine der Reden (Anlage). Der Eröffnung schloss sich eine Festwoche an (vgl. Programm Anlage 2).

Der 4. 12. wurde durch die Zeitzeugen und beteiligten Vereine gestaltet. Am Vormittag wurden die an den Eingang versetzte Gedenktafel des VOS sowie eine von uns neu gestaltete zweite **Gedenktafel zur Stasi-Besetzung** eingeweiht.

Am Nachmittag wurde unsere **Ausstellung „Die Friedliche Revolution in Erfurt“** eröffnet. die bis zum Beginn der Bauarbeiten für die Dauerausstellung im September 2013 dort stand.

18 Uhr luden wir wie immer zu einem **Gedenken in die Andreasstraße**, nach einer kurzen Ansprache von Dr. Jochen Voit lud er zu einer Führung durch die neu eröffnete Bildungs- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt ein. Vor dem Gedenken wurde durch uns erstmals öffentlich ein Stadtrundgang „Orte der Friedlichen Revolution in Erfurt“ angeboten. Dieser Stadtrundgang gehört weiter zu unserem Angebot und soll ausgebaut werden.

In der Festwoche wurde durch uns außerdem am Donnerstag das wöchentliche **Friedensgebet** in der Lorenzkirche gestaltet.

Vorangegangen waren wieder die Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen und Diskussionsrunden (vgl. Anlage 1), u.a. die „öffentlichen Gesprächskreise“ am 14.2., 15.3., 25.4., 5.6., 18.10.

Am 27.1. fand eine gemeinsame Besichtigung der Baustelle statt, bei der der Bauträger die Arbeiten erläuterte.

2.3. Am 1. 12. gestalteten wir gemeinsam mit dem Thüringer Archiv für Zeitgeschichte und der Stiftung Ettersberg eine **Tagung zu „Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ : Eine Hoffnung geht weiter? - Der Konziliare Prozess und die Zivilgesellschaft heute.**“ (vgl. Anlage 3)

2.4. Thüringer Geschichtsverbund

Der Geschichtsverbund hat 2012 dreimal getagt (19. 3., 21. 5. und 17. 9.). Unsererseits hat an den Sitzungen Matthias Sengewald teilgenommen. Er hat sich auch in einer Arbeitsgruppe an der Erarbeitung einer Geschäftsordnung beteiligt.

2.5. Peter Große arbeitete weiter an der Publikation „Die Friedensgebete und Demonstrationen in Erfurt“ Oktober 1989 bis Juni 1990. Er wird dabei von Matthias und Barbara Sengewald unterstützt. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 fertiggestellt werden.

2. 6. Webseite unter www.gesellschaft-zeitgeschichte.de

An der Webseite wird weiter kontinuierlich gearbeitet, sie wird weiterhin gut besucht. Im Dezember wurde mit Dr. Joachim Heinrich ein Vertrag unterzeichnet, dass dessen Webseite „www.stasi-in-erfurt.de“ künftig von uns weiterbetrieben wird. Die Übernahme der Inhalte zu „Konspirative Wohnungen“, der „Umweltgruppe beim Kulturbund“ und der rechtlichen Auseinandersetzung mit dem IMB , Herbert „Leo“ Gräser“ wird verbunden mit einer Neukonzipierung unserer Seiten. Dafür werden Fördermittel beantragt.

2.7. weitere Aktivitäten

- Zeitzeugenprojekt mit Wolfram Tschiche vom 26. 11. bis 30. 11. (M. Sengewald)
- Stadtführung und Zeitzeugengespräch mit einer Gruppe aus Offenbach zur Altstadtinitiative und Stasibesetzung am 27.09.12 (M. Sengewald)

3. Finanzen

Die Jahresabschlussrechnung liegt vor und kann wie üblich eingesehen werden.

Anlage 1 - Zur Bildungs- und Gedenkstätte Andreasstraße Erfurt

15. Dezember 2011

Der Stiftungsbeirat der Stiftung Ettersberg beschließt mit mehr als der notwendigen Zweidrittelmehrheit eine Satzungsänderung, um den Zusammenschluss der Stiftung mit der Stiftung Gedenken, Erinnern, Lernen vollziehen und deren bisherige Aufgabe, die Trägerschaft für die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, übernehmen zu können.

27. Januar 2012

Baustellen-Besichtigung in der Andreasstraße. Es nehmen teil: Mitglieder von der VOS, Freiheit e.V., Aufrecht e.V. und der Gesellschaft für Zeitgeschichte, Dr. Jochen Voit, Martina Jung und Anneke de Rudder vom Büro "ikon-ausstellungen", Prof. Dr. Hans-Joachim Veen und Michael Siegel von der Stiftung Ettersberg und Ralph Holeschovsky von der OFB-Projektentwicklungsgesellschaft. Unsererseits nehmen mehrere Mitglieder daran teil.

1. Februar 2012

Der Leiter des Aufbaustabes, Herr Dr. Jochen Voit, nimmt seine Arbeit auf, Martina Jung und Anneke de Rudder vom Büro "ikon-ausstellungen" übernehmen die Weiterarbeit an der Ausstellungskonzeption.

14. Februar 2012, 15. März 2012, 5. Juni 2012, 18. Oktober 2012

Weitere öffentliche Gesprächskreise für die Dauerausstellung in der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße. Mit dabei sind Mitglieder des Freiheit e.V., Aufrecht e.V., der VOS, der Gesellschaft für Zeitgeschichte und weitere Interessierte.

März 2012

Die Mehrheit der Mitglieder von Freiheit e.V. hat sich für eine weitere Mitarbeit entschieden. Joachim Heise, vormals 1. Vorsitzender, trat im März 2012 aus dem Verein aus. Rainer Schneider, bislang 3. Vorsitzender, amtiert - auf Wunsch des Vorstandes - seit Mai als geschäftsführender Vorsitzender. Wie der Verein auf seiner neu gestalteten Webseite im August 2012 erklärt, "respektiert" er die "Beschlüsse von Landtag und Kabinett zu seiner Mitwirkungsbefugnis an der Gedenkstätte" und "arbeitet mit Partnern dieses Konsenses zusammen" „um dennoch das Gedenken an Stasi-Verfolgte aufrecht zu erhalten und Besuchern vor Ort das eigentliche Thema "politische Haft" vermitteln zu dürfen“.

Juni 2012

Nachdem die unselbständige Stiftung „Gedenken, Erinnern, Lernen“ bei ihrer letzten Sitzung der Überleitung in die Stiftung Ettersberg zugestimmt hat, ist die Trägerschaft für die künftige Bildungs- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt mit der Veröffentlichung im Staatsanzeiger Thüringens rechtskräftig. In derselben Sitzung wurde auch das Konzept vom Büro "ikon-ausstellungen" bestätigt.

16. 6. 2012

Der Stiftungsrat der erweiterten "Stiftung Ettersberg" konstituiert sich, damit ist die Trägerschaft der "Stiftung Ettersberg" für die künftige Bildungs- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt rechtsgültig.

Ende September 2012

Nach der Bauabnahme durch das Thüringer Kultusministerium werden die Räume der Stiftung Ettersberg zur Nutzung übergeben.

3. 12. 2012

Die Bildungs- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße Erfurt wird eröffnet.

Anlage 2

Einladung zur Woche der offenen Tür der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Erfurt, 3.-7. Dezember 2012

MONTAG, 3.12.ERÖFFNUNGSTAG

vormittags Eröffnung (nur geladene Gäste)

In Kooperation mit der Thüringer Allgemeinen

13:00 -18:00 Uhr Freie Besichtigung des Hauses

13:00 -15:00 Uhr Podiumsdiskussion

zur Gestaltung der Gedenk- und Bildungsstätte

- Dr. Andrea Herz (Historikerin)
 - Björn Gripinski (Gestalter des Fassadenbildes)
 - Simon Schwartz (Zeichner des Fassadenbildes)
 - Ottmar Stadermann (Architekt des UHA-Umbaus)
 - Prof. Dr. Hans-Joachim Veen (Stiftung Ettersberg)
- Moderation: Hanno Müller (Thüringer Allgemeine)

15:00 Uhr Eröffnung zweier Fotoausstellungen:

Andreasstraße 37 - Ansichten eines Hauses (ca. 90 Bilder im EG
& UG: u.a. Claus Bach, Thomas Wagner)

Herbst c89 in Thüringen (Kubus-Dokumentation mit 25 Bildern im Hof)

17:00 Uhr Führung durchs Haus



DIENSTAG, 4.12. GESPRÄCHSTAG

In Kooperation mit den Zeitzeugenverbänden

10:00 -18:00 Uhr Freie Besichtigung des Hauses

11:00-12:00 Uhr Begrüßung ehemaliger Häftlinge (Kubus)

12:00-12:15 Uhr Einweihung der Gedenktafel der VOS e.V.
am Hauseingang

12:15-13:00 Uhr Mittagessen für die Zeitzeugen

13:00-16:00 Uhr Ehemalige Häftlinge im Gespräch mit
Besuchern (Veranstaltung mit Freiheit e.V.
und VOS e.V.)

15:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung
„Die Friedliche Revolution in Erfurt“ der
Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. (EG)

16:00-17:00 Uhr Besetzer der Stasi-Bezirksverwaltung im
Gespräch mit Besuchern

17:00-18:00 Uhr „Orte der Friedlichen Revolution in Erfurt“
Stadtführung der Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.,

18:00 Uhr Gedenken an die Stasi-Besetzung 1989 Andreasstraße 38

18:30-19:30 Uhr Einweihung der neuen Gedenktafel der Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.
am Hauseingang,

Führung durchs Haus



MITTWOCH, 5.12. RADIOTAG

In Kooperation mit Radio Frei

09:00-18:00 Uhr Freie Besichtigung des Hauses

09:00-12:00 Uhr Rundfunksendung „Live aus dem Kubus“,

Zeitzeugenstimmen und erste Eindrücke der Besucher, moderiert von Carsten Rose und Ulrike Irrgang (Radio Frei, Erfurt)

- 13:00-14:00 Uhr Kubus: Präsentation der Radioprojekt-Woche „Schüler erkunden die Andreasstraße“, durchgeführt mit der Thomas-Mann-Regelschule
- 15:00-16:00 Uhr Kubus: Wiederholung der Schüler-Radiosendung
- 17:00-18:30 Uhr Gabi Stötzer & das Ensemble für Intuitive Musik (EFIM) Lesung & Konzert
-

DONNERSTAG, 6.12. KINOTAG

In Kooperation mit dem Kinoklub am Hirschlachufer

- 10:00 -18:00 Uhr Freie Besichtigung des Hauses
- 12:00 Uhr Führung durchs Haus
- 14:00 Uhr Vorführung des Spielfilms „Barbara“
(Regie: Christian Petzold, D, 2012) im Kubus
- 17:00 Uhr Vorführung des Dokumentarfilms „Gesicht zur Wand“
(Regie: Stefan Weinert, D, 2009) im Kubus, anschließend Publikumsgespräch mit dem Regisseur
- 17:00 Uhr Friedensgebet
in der Lorenzkirche (Anger / Ecke Pils)
- anschließend Stadtführung „Orte der Friedlichen Revolution in Erfurt“ Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.
-

FREITAG, 7.12. COMICTAG

In Kooperation mit der Buchhandlung Comic Attack

- 10:00 -18:00 Uhr Freie Besichtigung des Hauses
- 12:00 Uhr Führung durchs Haus
- 10:00 -13:00 Uhr „WO IST DAS FENSTER?“
– Jugendliche illustrieren Gefängnistexte von Jürgen Fuchs
- Comic-Workshop für Kinder und Jugendliche mit der Zeichnerin Sandra Uhlitzsch (Kubus)
- 13:00 Uhr Imbiss für die Workshop-Teilnehmer
- 13:30-15:30 Uhr Comic-Workshop Teil 2
- 16:00-17:00 Uhr Präsentation der Workshop-Ergebnisse (Kubus) und Ausstellungseröffnung mit der Schülerfirma Artemis des Evangelischen Ratsgymnasiums Erfurt (Foyer)
- 18:00 Uhr Konzert von Stephan Krawczyk (Kubus)
-

Kooperationspartner:

VOS e.V., Freiheit e.V., Gesellschaft für Zeitgeschichte, vom Kino am Hirschlachufer, Radio Frei, Comic Attack

Stiftung Ettersberg / Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße
Andreasstraße 37a
99084 Erfurt
Telefon: (0361) 219212-0
andreasstrasse@stiftung-etttersberg.de
www.stiftung-etttersberg.de

Bildungs- und Gedenkstätte eröffnet

Mit einem Festakt am 3. Dezember wurde die Bildungs- und Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-U-Haft Andreasstraße eröffnet.

In Anwesenheit von Bildungsminister Christoph Matschie, der Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Dem Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen, Roland Jahn wurde am vergangenen Montag dieser Lern- und Gedenkort dem Träger, der Stiftung Ettersberg, übergeben. Von den an der Einrichtung beteiligten Verbänden richteten Rainer Schneider vom Verein "Freiheit e.V.", Gerd-Peter Leube von der Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V. und Barbara Sengewald von der Gesellschaft für Zeitgeschichte Grußworte an die Anwesenden.

Bei der Eröffnung wurden von allen Seiten die beiden Aspekte, die dieser Ort in sich vereint, hervorgehoben: Einerseits als ehemalige politische Haft ein Ort der Unterdrückung und der Repression, andererseits mit der Stasi-Besetzung am 4. 12. 1989 als erste in der DDR ein Ort der Befreiung und Überwindung der Diktatur.

Dies soll insbesondere in der Bildungsarbeit zum Tragen kommen.

Besondere Beachtung findet der neu gebaute Veranstaltungsraum, der als Kubus außerdem mit verspiegelten Glasplatten verkleidet ist, auf denen im Comic-Stil Ereignisse der Friedlichen Revolution 1989 dargestellt sind. Zum anderen ist die weitgehend original erhaltene Haft-Etage im 2. Obergeschoss ein authentischer Ort der Diktatur.

Wir veröffentlichen hier - soweit sie uns zugänglich sind - die Reden.

→ [Berichte und Fotos von der Eröffnung](#)

→ [Barbara Sengewald am 3. 12. 2012](#)

→ [Presseecho zur Eröffnung](#)

↗ [Fotos von der Eröffnung - www.stiftung-ettersberg.de](http://www.stiftung-ettersberg.de)



Anlage 3 Tagung

**„Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“ :
Eine Hoffnung geht weiter?**

*Der Konziliare Prozess und die Zivilgesellschaft heute.
Eine Tagung am 1. Dezember 2012 in Erfurt*



13:00 Begrüßung

13:30

Von Innen: Betrachtungen und Reflektionen des Konziliaren Prozesses aus der Sicht eines Organistors und Mitwirkenden. *Dr. Heino Falcke, Erfurt, Propst i.R.*

14:15

Von Außen: Der Konziliare Prozess und seine Bedeutung für die Zivilgesellschaft der DDR. Eine kritische Würdigung. *Dr. Stephen Brown, Genf, Theologe*

15:00 Pause mit Kaffee

15:30

Der Konziliare Prozesses in historischer, (zivil)gesellschaftlicher und politischer Dimension.

Dr. Heino Falcke

Dr. Stephen Brown

Prof. Dr. Heinz-Günther Stobbe, Siegen

Moderation: *Ulrike Greim, Weimar*

17:00 Pause mit Imbiss

18:00

Aus der Kirche in die Opposition? Der Konziliare Prozess außerhalb der Kirche.

Dr. Martin Böttger, Zwickau, Mitgründer der IFM

19:00 „Wo ist der Geist von Damals heute?“

Annemarie Müller, Dresden

Bernd Winkelmann, Burg Bodenstein

Margarete Misselwitz, Berlin

Philipp Brückner, Erfurt

Moderation: *Ulrike Greim, Weimar*